

Bike-Technik 2019: Wenn das Fahrrad zum Fahrzeug wird

von bb - Donnerstag, 28. Juni 2018

https://www.pd-f.de/2018/06/28/c_bike-technik-2019-wenn-das-fahrrad-zum-fahrzeug-wird/



Fahrräder werden technisch immer ausgereifter. Das betrifft auch den Anspruch der Kunden an komfortable Bedienbarkeit und umfangreichen Service. Dafür werden zunehmend Ideen aus anderen Branchen adaptiert und eine Anwendung am Zweirad ermöglicht.

[pd-f/tg] Ein Fernlicht für Fahrräder zeigt beispielsweise [Busch & Müller](#) mit dem neuen „IQ-XM“ (199 Euro). Wie beim Auto wird per Schalter auf- bzw. abgeblendet. Das Frontlicht ist ab sofort an 25-km/h-E-Bikes zu finden. Sicherheitsspezialist [Abus](#) bietet mit dem Bügelschloss „770A SmartX“ (ab 199,95 Euro) erstmals die Möglichkeit des schlüssellosen Öffnens und Schließens per App. Dank des neuen „Airless“-Systems (84,90 Euro/Laufrad) von [Schwalbe](#) muss man sich um den Reifen neuerdings gar keine Gedanken mehr machen. Denn da ein Polyurethan-Einsatz den Luftschlauch ersetzt, ist ein Platten unmöglich. Für alle, die noch pumpen, kommt von [M-Wave](#) die elektrische Pumpe „Elumatik“ (99 Euro) auf den Markt. Mit der Größe zweier Smartphones sorgt der Kompressor auf Knopfdruck für den richtigen Luftdruck. Die volle Kontrolle über letzteren ermöglicht „Tyrewiz“ von [Quarq](#) (259 Euro/Paar). Das Sensorpärchen misst während der Fahrt den Luftdruck am Ventil und gibt die Daten ans Cockpit weiter – sprich ans Smartphone oder GPS.

Ideen aus der Kfz-Industrie

In Zusammenarbeit mit den Entwicklern des Williams-Formel-1-Teams ist es dem [Faltrad](#)-Spezialisten [Brompton](#) gelungen, einen E-Motor in seine bekannten Räder zu integrieren. Ab 3.150 Euro ist das neue „Brompton Electric“ erhältlich. Stirnradgetriebe werden in Kfz verwendet – Hersteller Pinion hat sie für Fahrräder „geschrumpft“. Seine „C-Linie“ etwa hat ein Gehäuse aus Magnesium-Druckguss und ist in Rädern ab ca. 2.000 Euro zu finden. Die Zwölf-Gang-Variante ist das Herz des neuen „C12 Lite“

(2.799 Euro) von [Stevens](#), einem voll ausgestatteten Trekkingrad mit Carbon-Riemenantrieb. Letzterer ist bei Harley-Davidson-Fahrern und vielen Industriefeldern bekannt, gewinnt aber auch am Fahrrad immer mehr Fans. Mit den „S550“ (ab 238 Euro) genannten Kurbeln erweitert Riemenhersteller [Gates](#) sein Angebot um weitere Komponenten. Auf eine galvanische Bearbeitung setzt Kettenspezialist [KMC](#) erstmals bei der Vorbehandlung der E-Bike-Kette „e101 EPT“ (69,90 Euro). Diese soll eine Laufleistung von mindestens 10.000 Kilometern erreichen. Etwaige Verschleißerscheinungen an Kette, Schaltung, Bremsen, Reifen etc. können Leasing-Nutzer künftig durch das Full-Service-Angebot von Jobrad extra absichern. Wie das genau funktioniert, erklärt Alexandros Molphetas im [Interview](#).

Ein wahrer Grenzgänger zwischen den Kategorien Fahrrad und Kraftfahrzeug ist das S-Pedelec-Liegedreirad „Scorpion fs 26“ (ab 8.990 Euro) von [HP Velotechnik](#). Als mehrspuriges Leichtkraftrad muss es neuerdings gesetzlich mit einem Blinker, einer Hupe und einem Ölstand-Kontrollanzeiger für Bremsflüssigkeit ausgestattet sein. Zudem braucht man [Helm](#) und Führerschein – und das Rad ein Versicherungskennzeichen.

[Erweiterte Bildauswahl \(102 Bilder\)](#)

[Hier finden Sie die gesamte Pressemappe Eurobike 2018](#)

Passendes Bildmaterial



